Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 131 (2005)
Heft: 8: Jubiläums-Spezialausgabe : 130 Jahre Schweizer Satire

Artikel: "Happy Börsdei tu iu!" : Fritz Herdi
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-605649

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Happi Börsdei tu iu!»

Fritz Herdi

Fritz Herdi, das unangefochtene Urgestein der Schweizer Heiterkeit, wird 85-jährig. Am 14. Oktober feiert der Jubilar seinen 85. Geburtstag! Bis heute haben die «Sprüch und Witz vom Herdi Fritz» die Ausstrahlungskraft eines ewig Junggebliebenen erhalten. Der Grund liegt in seiner Lebenserfahrung, die mit offenen Augen und Ohren die pulsierende Umwelt beobachtet – dabei die menschlichen Schwächen humorvoll mit seinen Worten karikiert.

Der Aargauer wuchs in Frauenfeld auf, zog später nach Zürich und wurde dort schnell bekannt als gewandter Journalist und Beobachter des lokalen Geschehens im «Tages-Anzeiger» mit der einst täglich erscheinenden Kolumne des «Felix Bluntschli». Als ehemaliger Klavierlehrer an der Musikakademie Zürich zog es ihn später ins Unterhaltungsgeschäft der Musik. Mit einer Band löste er während 20 Jahren den populären Willy Schmid im ‹Kindli› ab und präsentierte noch nebenbei viele Jahre Musiksendungen im Schweizer Radio.

1955 erschienen die ‹Limmatblüten› (110 000 Exemplare), es folgten weitere 40 Bücher, die meisten davon sind im Nebelspalter-Verlag erschienen (Shop unter www.nebelspalter.ch). O-Ton Herdi: «Witze wird es immer geben! Nur gibt es grundsätzlich keine neuen, denn alle waren schon einmal da. Heute kommt einfach ein neues Mäntelchen herum und fertig ist eine pointierte Aussage.»

Mit seinen «Sprüch und Witz» in dieser Ausgabe verabschiedet sich Fritz Herdi von der Nebelspalter-Leserschaft, um seinen Ruhestand nun vollends geniessen zu können. Der Nebelspalter dankt Fritz Herdi für die unzähligen Jahre der wertvollen Mitarbeit und wünscht dem Jubilar weiterhin eine schöne Zeit und gute Gesundheit!

Ausstellung

60 Jahre Pfuschi

Nebelspalter-Cartoonist Heinz «Pfuschi» Pfister feiert seinen 60. Geburtstag mit einer besonderen Ausstellung, die den Berner und Initianten des Langnauer Cartoonfestivals als vielseitigen Künstler entdecken lassen.

Neben seinen feinsinnigen und charakteristischen Cartoons, die regelmässig im Nebelspalter und in zahlreichen anderen Titeln der Schweizer Presse erscheinen, malt Pfister auch in Öl und Acryl, schafft kleine Objekte und fertigt Trickfilme. Pfuschi arbeitet seit 1979 als freischaffender Cartoonist, Radierer und Kunstmaler.

«60 Jahre Heinz Pfister – Pfuschi Cartoon»: Malerei, Objekte, Cartoons, Bücher und Trickfilme. Ausstellung vom 29. Oktober bis 19. November 2005, Galerie Farb Worb. Vernissage: 29. Oktober 17.00 bis 19.00 Uhr. Mi - Sa 15 - 17 Uhr, So 10 - 12 und 15 - 17 Uhr. www.pfuschi-cartoon.ch.

Neues Buch

Jakob Nef

Der Herisauer Maler, Zeichner, und Karikaturist Jakob Nef gehörte ab 1923 zu den profiliertesten Mitarbeitern des Nebelspalters. Jakob Nef prägte dessen Ausrichtung gegen braune und rote Fäuste massgeblich mit. Im Juli 1933 wurde der Nebelspalter wegen einer Karikatur Nefs in Deutschland verboten.

Bis 1963 griff Jakob Nef mit prophetischem Blick und scharfer Feder weltgeschichtliche, innenpolitische, soziale und umweltbezogene Themen und Ereignisse auf, meist Jahre bevor die breite Öffentlichkeit aufziehende Gefahren erkannte. «Durch Satire und Groteske in scheinbar negativer Gestaltung suchte ich positive Ausdruckswerte zu schaffen» schreibt Jakob Nef im Rückblick.

«Jakob Nef (1896-1977) – ein Appenzeller Nebelspalter» Herausgegeben von Peter Witschi mit Beiträgen von: Adina Lieske, Jörg Nef, Peter Witschi, Marco Ratschiller und Hans Widmer. Appenzeller Verlag, 96 Seiten, ISBN: 3-85882-415-1

«130 Jahre Nebelspalter» kommt auf die Bühne!

Pünktlich zu dieser Jubiläumsausgabe kann die Geschichte der ältesten Satirezeitschrift der Welt auch im Theatersaal erlebt werden. «Narrenkappe und Schwert» heisst das abendfüllende Programm, mit dem die langjährigen Nebelspalter-Mitarbeiter Inga und Wolf Buchinger alias «Kernbeissers» ab Mitte Oktober zu sehen sind.

«Narrenkappe und Schwert» führt mit Nebelspalter-Texten und -Illustrationen durch die grossen – und immer wieder verblüffend aktuellen – Ereignisse und Themen der vergangenen 130 Jahre. Das Programm dauert 130 halbe Minuten und wird untermalt von Musik und Chansons aus den einzelnen Stationen der Zeitreise.

Premiere am 22. Oktober

Die Premiere von «Narrenkappe und Schwert – 130 Jahre Nebelspalter» findet am Samstag, 22. Oktober 2005 um 19.30 Uhr in Rorschach (Evangelisches Kirchgemeindezentrum) statt. Der Eintritt ist frei. Kollekte. Apero offeriert von der Stadt Rorschach.

Weitere Spieldaten: 29. Nov. 2005: Ermitage, Gstaad; 28. Dez. 2005: Océano, Teneriffa; 3. März 2006: Steigenberger, Konstanz; 7. März: Kulm, Arosa. Weitere Spieldaten und Informationen: www.kernbeissers.ch